

satir. Gedichte bekannt. 1910 Abg. mit dem Programm der Nationalen Arbeiterpartei.

W.: Vlg frások (Heitere Skizzen, Erzählungen), 1883; Gyöngyvirág és kisebb versek (Maiglöckchen und kleinere Gedichte), 1889; Árnyék (Schatten, Gedichte), 1891; Egy emberöltő (Ein Menschenalter, Gedichte), 1909; etc.

L.: *Magyar Nemzet* von 13. 12. 1910; *Ország Világ*, 1910, S. 1224; *Vasárnap Újság*, 1910, S. 1034; *Irodalmi Lex.* 2, 1965 († 1912); *Das geistige Ungarn* († 1912); *M. Életr.* Lex. 2 († 1912); *Pallas* 11; *Réval* 12 († 1912); *Szinnyei* 7. (Benda)

Lipić Franz Wilhelm, s. Lippich Franz Wilhelm.

Lipiner Siegfried, Schriftsteller und Bibliothekar. \* Jaroslau (Jarosław, Polen), 24. 10. 1856; † Wien, 30. 12. 1911. Kam 1871 nach Wien, wo er ab 1875 und anschließend an der Univ. Leipzig Phil., dt. Literatur- und Naturwiss. stud. 1878 unterbrach L. seine Stud. (1894 Dr. phil.) und wendete sich literar. Arbeiten zu. 1879 war er in Straßburg, anschließend wieder in Wien und arbeitete hier als Journalist. 1881 Bibliothekar, dann Dir. der Bibl. des Reichsrates, um deren Ausgestaltung er sich große Verdienste erwarb. In Wien hatte L. schon zur Zeit seines ersten Aufenthaltes einen Anhängerkreis um sich gesammelt, mit R. v. Kralik (s. d.) und G. Mahler war er persönlich befreundet. Bewährt hatte er seine Berufung zum Dienst am Wort auch als Übersetzer poln. Dichtungen. Mit seinem Frühwerk „Prometheus“ fand L. begeisterte Anerkennung, u. a. durch R. Wagner und F. Nietzsche, in dessen Sphäre L.s Schaffen begann. In späterer Zeit stand L.s großartiger Konzeptionsfähigkeit und feinst durchdachter sprachlicher Ausdruckskunst sein Mangel an reflexionsfreier Gestaltungskraft hemmend gegenüber. L.s Konversion zum evang. Glauben (1891) war nur die äußere Bestätigung seines schon seit seiner Jugend leidenschaftlichen Strebens zum Christentum. Der Erlösungsgedanke war Mittelpunkt des Gedankengutes seiner Lebensreife. Immer wieder unzufrieden mit dem bereits Geschaffenen, rang L. um die Verwirklichung des geplanten Dramenzyklus um das Heilswerk Christi. Nur der erste Teil, „Adam“, wurde fertiggestellt. Zwei seiner abgeschlossenen Schriften aus der letzten Schaffenszeit blieben unveröff.

W.: Der entfesselte Prometheus (Epos), 1876; Renatus (Epos), 1878; Buch der Freude (Gedichte), 1880; Der neue Don Juan (Drama), 1880; Bruder Rausch (Epos, Fragment), 1883; Merlin (Operntextbuch), 1886; Kassandra (Drama), 1910; Adam

(Dramat. Vorspiel zu Christus-Tril.), 1911; Hippolytos (Drama), 1911. Übers.: A. Mickiewicz, Herr Thaddäus, 1883; ders., Poet. Werke, 1887.

L.: *N. Fr. Pr.* vom 31. 12. 1911; *Die Presse* vom 20. 8. 1950; *Z. des Österr. Ver. für Bibliothekswesen*, Jg. 3, 1912, H. 2; W. Scherer, S. L., in: *Kleine Schriften* 2, 1893; G. Brezina, S. L. *Eine Monographie*, phil. Diss. Wien, 1925; H. Hartungen, *Der Dichter S. L.*, phil. Diss. München, 1932; I. Schein, *Die Gedanken- und Ideenwelt S. L.s*, phil. Diss. Wien, 1936; Brümmer; K. E. Franzos, *Di. Dichterbuch aus Österr.*, 1883; *Giebisch-Gugitz; Giebisch-Pichler-Vancsa; H. Kindermann, Wegweiser durch die moderne Literatur Österr.*, 1954; Kosch; Kürschner, 1936; *Maderno; J. Nadler, Literaturgeschichte des dt. Volkes*, 4. Aufl., Bd. 4, 1941, S. 198; *Nagl-Zeidler-Castle*, Bd. 3, 4, s. Reg.; *Biograph. Jb.*, 1917; *Wininger; Jew. Enc.; Jüd. Lex.*; R. v. Kralik, *Tage und Werke*, 1922; B. Walter, *Thema und Variationen (Autobiographie)*, 1947. (Hanus)

Lipiński Hipolit, Maler. \* Neumarkt (Nowy Targ, Galizien), 14. 8. 1846; † Krakau, 28. 6. 1884. Stud. 1859–70 an der Akad. der schönen Künste in Krakau, 1870–72 in München bei T. Dietz, F. v. Seitz und H. Anschütz. Ab 1872 wieder in Krakau, stud. er 1874–76 an der Akad. der Schönen Künste Komposition bei J. Matejko. Ab 1876 leitete er eine private Malschule. L. malte Genre-Szenen, insbesondere aus dem Leben der Krakauer Bevölkerung und hielt so poln. Volksitten und Gebräuche (Jahrmärkte, Prozessionen, Hochzeitsfeste etc.) fest. Nach 1880 malte er schöne zarte Landschaften. Seine Bilder befinden sich im National-Mus. in Krakau, Warschau, Posen, im Kunsthist. Mus. Wien und in Privatsmlgn.

W.: *Johannisfeuer*, 1870; *Zigeuner mit Bären*, 1876; *Markt in Kleparz*, 1875, *Nationalmus.*, Warschau; *Fronleichnamsprozession*, 1881, *Nationalmus.*, Krakau; 2 Szenen von einem Besuch K. Franz Josephs I., 1880; *Hochzeit in Krakau*, 1881; *Landhaus in Dębni b. Krakau*, ca. 1883, *Nationalmus.*, Krakau; *Korso in Krynica*, 1884; *Bauernhochzeit in der Tatra*; *Aschermittwoch*; etc.

L.: *Tygodnik Ilustrowany*, 1884, n. 81, S. 33; *Bénézit* 5; *Seubert; Thieme-Becker; Wielka Enc. Powszechna Ilustrowana*, Bd. 43/44, 1910; *Wielka Ilustrowana Enc. Powszechna Gutenberga*, Bd. 9; E. Świeszkowski, *Pamiętnik Towarzystwa Przyjaciół Sztuk Pięknych w Krakowie (Denkschrift der Ges. der Freunde der schönen Künste in Krakau) 1854–1904, 1905; Materiały do dziejów Akademii Sztuk Pięknych w Krakowie (Materialien zur Geschichte der Akad. der schönen Künste in Krakau) 1816–95*, in: *Źródła do dziejów sztuki polskiej (Quellen zur Geschichte der poln. Kunst)* 10, 1959; T. Dobrowolski, *Nowoczesne malarstwo polskie (Die moderne poln. Malerei)*, Bd. 2, 1960; *Malarstwo polskie od 16 do początku 20 w. Katalog Muz. Narod. w Warszawie (Die poln. Malerei vom 16. bis zum Beginn des 20. Jh. Katalog des Nationalmus. in Warschau)*, 1962; F. v. Boetticher, *Malerwerke des 19. Jh.*, Bd. 1/2, 1895. (Jodłowska)

Lipiński Karl (Karol) Joseph, Violinvirtuose. \* Radzyń, Woj. Lublin (Polen), 4. 11. 1790; † Urtów b. Lemberg (Urliv),